



Pressemitteilung

11. März 2010, Frankfurt am Main

Wie Champions in der Fertigungsindustrie ihre Bestände optimieren

In der Bestandsoptimierung liegen noch erhebliche Verbesserungspotenziale. Das war das Ergebnis der zweiten J&M Executive Conference für die Fertigungsindustrie am 11. März in Frankfurt am Main zum Thema Bestandsoptimierung.

Nur 37 Prozent der Unternehmen managen ihre Bestände ganzheitlich und können daher als Champions bezeichnet werden, so Dr. Nikolas Beutin, verantwortlicher Partner für den Maschinen- und Anlagenbau bei J&M Management Consulting. „Unsere Studie zeigt, dass Unternehmen ihre Bestände um 27 Prozent senken könnten – ohne dabei die Lieferfähigkeit zu verringern.“

Hans Sondermann, als Geschäftsführer Vertrieb und Marketing bei SEW Eurodrive verantwortlich für Bestandsoptimierung, betonte in seinem Vortrag, dass integrales Bestandsmanagement einen Wandel in der Unternehmenskultur erfordere. Dies sei laut Sondermann Chefsache, weil Zielkonflikte geklärt werden müssten. Die Bedeutung von Führung unterstrich ebenfalls Prof. Dr. Kai Furmans, Leiter des Instituts für Fördertechnik und Logistiksysteme an der Fakultät für Maschinenbau der Universität Karlsruhe. Furmans: „Der menschliche Faktor bestimmt maßgeblich das Ergebnis der Gleichung.“

Beispiele aus der Industrie machen deutlich, dass in der Praxis ein integrierter Ansatz der erfolgreiche Ansatz ist. Dr. Michael Jaeger, Vice President Supply Chain Management and Purchasing bei Bosch Sicherheitssysteme GmbH stellte dar, wie die globale Supply Chain Organisation arbeitet. Jede Business Unit von Bosch Sicherheitssysteme sei für ihre Wertschöpfungskette von der Beschaffung der Rohmaterialien bis zum Vertrieb verantwortlich. Ein weiteres erfolgreiches Beispiel: Der integrierte SOIP (Sales, Operations and Inventory Planning) Prozess von Sulzer Metco. Paul Müller, Geschäftsführer von Sulzer Metco Europe: „Durch den integrierten Planungsprozess konnten wir den Cash Flow optimieren und die Kundenzufriedenheit messbar steigern.“ Uwe Detroy, Leiter Produktionsprogrammplanung, Heidelberger Druckmaschinen AG, zeigte wie der Druckmaschinenhersteller die Produktionsumlaufbestände mit Hilfe von kapazitätsorientierter Feinplanung erfolgreich reduzierte.

Dass nur mit modernen IT Lösungen komplexe, mehrstufige Bestandsoptimierungen möglich sind, stellte Jeffrey Hipp, Manager bei J&M heraus. In der Praxis hilft laut Hipp eine EIO (Enterprise Inventory Optimisation) Lösung in SAP, die Bestände bei stabiler Produktverfügbarkeit um 20 bis 40 Prozent zu senken.

Ein besonderes Highlight war die Dinner Speech von Prof. Dr. Lothar Späth, ehem. Ministerpräsident des Landes Baden-Württemberg und Aufsichtsratsvorsitzender der J&M Management Consulting AG, über die Finanzkrise und ihre Folgen für die Industrie. Sie fand im Rahmen der Abendveranstaltung im Restaurant Next Level in Frankfurt statt.

J&M Management Consulting AG

ist eine unabhängige, partnerschaftlich organisierte Unternehmensberatung. J&M verbindet exzellente Management- und moderne IT-Beratung. Dadurch setzt J&M die strategischen Ziele seiner Kunden schneller in wirtschaftliche und effiziente Geschäftsprozesse um. Die Hidden Champions Studie 2009 zeichnet J&M als beste Unternehmensberatung im Bereich „Supply Chain Management – Interne Lieferketten und Prozesse“ aus.

Seit August 2001 firmiert J&M als Aktiengesellschaft. Ende 2009 beschäftigt J&M bereits mehr als 200 Mitarbeiter. Das Unternehmen ist heute in den wichtigsten Industrie-regionen der Welt tätig. Der Hauptsitz von J&M liegt in Mannheim. Niederlassungen befinden sich in Düsseldorf, München, Nürnberg, Zürich, Brüssel, London, Paris und Shanghai. Die Mitarbeiter und ihre Weiterentwicklung nehmen einen zentralen Stellenwert ein. So gehört J&M zu „Deutschlands Besten Arbeitgebern 2010“.

Die J&M Executive Conference für die Fertigungsindustrie wird von J&M Management Consulting ausgerichtet und wendet sich insbesondere an Entscheider aus dem Maschinen- und Anlagenbau. Die Teilnehmer diskutieren anhand erfolgreicher Praxisbeispiele neue Trends und Methoden, Prozesse und Technologien. Frank Braun, J&M Marketing Director: „Die Teilnehmer schätzen diese Konferenzreihe von J&M, weil sie sich mit anderen Entscheidern aus ihrer Branche austauschen können und in einem hochwertigen Umfeld ihr Netzwerk erweitern können.“ Die nächste J&M Executive Conference für die Fertigungsindustrie wird am 15. und 16. September zum Thema „Ausbau des Service-Geschäftes in der Fertigungsindustrie“ stattfinden.

Weitere Informationen zur J&M Executive Conference und zur Bestandsoptimierungsstudie von J&M finden Interessierte unter www.jnm.com.

Pressekontakt:

J&M Management Consulting AG
Kaiserringforum
Willy-Brandt-Platz 5
D-68161 Mannheim

Ansprechpartner PR
Frank Braun
Tel. + 49 (0) 621 12 47 69 -0
Fax + 49 (0) 621 12 47 69 -20
E-Mail f.braun@jnm.de
www.jnm.de - www.jnm.com